Objekt: Kullrich, Wilhelm: August Borsig

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Medaillen, 19. Jh. nach 1830

Inventarnummer: 18226010

Beschreibung

Die Medaille wurde von Wilhelm Kullrich anlässlich des Todes von August Borsig im Auftrag der Familie geschaffen. Wilhelm Kullrich war mit einer Nichte des Eisenbahnkönigs verheiratet. In der Stempelsammlung des Berliner Münzkabinetts werden die Bildpatrizen zu den Prägestempeln dieser Medaille aus dem Besitz des Medailleurs aufbewahrt. - Johann Friedrich August Borsig, 1804 in Breslau geboren und 1854 in Berlin gestorben, gründete 1836 an der Chausseestraße vor dem Oranienburger Tor in Berlin seine Maschinenbauanstalt. Neben dem Bau von Dampfmaschinen und Fertigung von Eisengussteilen wurde er vor allem durch seine Lokomotiven berühmt. Vorderseite: Umschrift, Kopf August Borsigs nach links. Unter Halsabschnitt die Medailleursignatur W KULLRICH BERLIN.

Rückseite: Eine vor der Borsig-Fabrik sitzende Frau hält in der linken Hand einen Lorbeerkranz, in der rechten eine Lokomotive, vor ihr taucht die Spreegöttin auf. Im Abschnitt Medailleursignatur W KULLRICH INV ET FEC.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 233.93 g; Durchmesser: 79 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1854

wer Friedrich Wilhelm Kullrich (1821-1887)

wo Brandenburg

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer August Borsig (1804-1854)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

- Allegorie
- Architektur
- Berühmte Persönlichkeit
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

• K. Sommer, Die Medaillen der königlich-preußischen Hof-Medailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich (1986) K 12. - Für die Stempelsammlung: E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999) 78..